



HM wirkt! Spaziergang Schwabinger Kult

Dauer: ca. 1 h 20 min | Strecke: ca. 5 km | Orte: 5
Kommen Sie den Wirkungsorten der Hochschule München auf die Spur.

Der Spaziergang beginnt am Stammhaus von Feinkost Käfer. Der heutige Geschäftsführer des Familienunternehmens Michael Käfer, hat nach seinem Studium der Betriebswirtschaft an der HM, den traditionellen Feinkosthandel seiner Großeltern zu einer weltweit agierenden Marke gemacht. Die Prinzregentenstraße führt Sie weiter in Richtung Stadtmitte und den Friedensengel. Sie überqueren die Ismaninger Straße und gehen vorbei an der Villa Stuck. Danach biegen Sie links in die Maximiliansanlagen und gehen Richtung Maximilianeum.

Im Park halten Sie sich kurz vor dem Maximilianeum leicht rechts, und gehen über eine kleine Brücke, die Sie direkt auf das Maximilianeum zuführt. Sie gehen rechts, verlassen rechts den Park und halten sich anschließend wieder rechts und gehen über die Maximiliansbrücke über die Isar. Von der Brücke aus haben Sie einen wunderbaren Blick auf das Maximilianeum und die Maximilianstraße sowie die kleinen Staustufen der Isar.

An der nächsten Kreuzung gehen Sie über die Ampel und anschließend gleich rechts in die Widenmayerstraße. Sie stoppen an der Hausnummer 2. Dieser Ort ist dem Pumuckl, besonders aber seiner Illustratorin, der damaligen Studentin einer Vorgängerinstitution der HM, Barbara von Johnson gewidmet. Hier stand das Gebäude in dessen Hinterhof, in der Serie des Bayerischen Rundfunks, der Meister Eder seine Werkstatt hatte und der kleine Kobold eine Heimat fand. Leider ist dieser Ort für Besucher nicht zugänglich, die Werkstatt des Meister Eder im Hinterhaus musste einem Neubau weichen.

Sie setzen Ihren Spaziergang fort, biegen links in die Gewürzmühlstraße ein und gehen nach circa 50 Metern rechts in die Sternstraße. Sie folgen dem Straßenverlauf bis zur Riedlstraße 2. Dabei überqueren Sie unter anderem die Prinzregentenstraße und gehen geradeaus in die Oettingenstraße. Sie halten sich leicht rechts und folgen dem Weg in die Emil-Riedel-Straße, überqueren die Paradiesstraße und gehen bis zur nächsten Abzweigung, hier befindet sich der Schauraum von Christoph Bönigers Designagentur. Der ehemalige Industriedesign Student erfand einen der weltweit ersten Laptops.

Anschließend gehen Sie rechts in die Riedlstraße, biegen links in die Lerchenfeldstraße und dann rechts in die Himmelreichstraße ein. Hier können Sie gleich wieder rechts in den Englischen Garten einbiegen. Im Englischen Garten geht es geradeaus weiter über eine kleine Brücke. Sie bleiben auf diesem Weg, der Sie fast geradeaus quer durch den Englischen Garten führt. Der Monopteros zeigt sich rechts neben dem Weg auf einem kleinen Hügel. Vielleicht haben Sie Lust auf einen kleinen Stopp, steigen hinauf und blicken ein bisschen über den Garten und die Stadt. Ansonsten bleiben Sie auf Ihrem Weg und gehen auf den Ausgang auf der anderen Seite des Englischen Gartens beim Milchhäusl (links) zu. Verlassen Sie den Englischen Garten, überqueren Sie die Königinstraße und biegen rechts in die Kaulbachstraße ein. Gehen Sie geradeaus bis zur Hausnummer 84, hier befindet sich das Hauptverwaltungsgebäude der Allianz Versicherung, welches von Peter Lanz entworfen wurde. Der Wahlmünchner ist einer der berühmten Absolventen der Münchner Staatsbauschule, einer der Vorläuferinstitutionen der Fakultät für Architektur der HM.

Anschließend gehen Sie die Kaulbachstraße immer in Richtung Norden weiter.

Wenn Sie es etwas ruhiger mögen, bleiben Sie hier und gehen immer geradeaus, nach einiger Zeit links über den Nikolaiplatz und biegen anschließend links die Nikolaistraße, bis Sie zur Leopoldstraße kommen, biegen rechts in diese ein und gehen bis zur Münchner Freiheit.

Wenn Sie es etwas belebter möchten, nehmen Sie gleich nach der Allianz eine der nächsten Straßen links und biegen rechts in die Leopoldstraße ein. In beiden Fällen halten Sie sich immer in Richtung Norden bis Sie auf die Münchner Freiheit treffen.

Dieser Spaziergang ist beim U-Bahn-Aufgang unter dem Dach des Bus- und Trambahnhofes Münchner Freiheit zu Ende. Der internationale Lichtkünstler Ingo Maurer, Absolvent der Akademie für das Graphische Gewerbe, ebenfalls einer Vorgängerinstitution der Hochschule, gestaltete 2009 den U-Bahn-Hof neu. Er begeistert Einheimische wie Gäste mit positiven Farben, wie Gelb und Blau und einer verspiegelten Decke – ein Anblick, der an eine Kathedrale erinnert.

Fragen, Wünsche und Anregungen: jubilaem@hm.edu

